

01.02.2019

SprachCafé Polnisch – Interkultureller Begegnungsort für Sprache und Kultur

Das SprachCafé Polnisch in Berlin-Pankow ist ein Begegnungs- und Veranstaltungsort für Menschen jedes Alters und jeder Herkunft, die mehr über ihr Nachbarland Polen erfahren wollen. Ob Sprache, Kultur oder Küche – das SprachCafé Polnisch stärkt die interkulturelle Kommunikation und bietet allen in Berlin lebenden polnischen Bürger*innen eine wichtige Austauschplattform. Vor allem aber fördert es die Kreativität der Kleinsten sowie die Affinität zu ihrer Muttersprache Polnisch.



J. Stoklosa

Alles begann im Jahre 2008 als Marta Kischka und Agata Koch eine deutsch-polnische Reihe für Kinder in dem Pankower Kindergarten ins Leben gerufen haben. Märchen, Legenden, Lieder, Basteleien und das gemeinsame Kochen kamen bei allen Teilnehmer*innen mit großem Erfolg an. Aus der zuerst formlosen Initiative wurde im Jahr 2016 ein gemeinnütziger Verein. Seit genau einem Jahr ist das SprachCafé in der Schulzestraße 1 in Berlin-Pankow zu Hause.

Für den deutsch-polnischen Austausch engagieren sich zurzeit knapp 40 ehrenamtliche Mitglieder im SprachCafé Polnisch. Sie organisieren Veranstaltungen, die der polnischen Sprache, Literatur, Kunst und Musik gewidmet sind. So finden beispielsweise regelmäßig Literaturabende, Filmvorführungen sowie Polnisch-Sprachkurse statt. Pünktlich zum Valentinstag nimmt das SprachCafé seine Besucher*innen mit auf eine kulinarische Reise durch Polen: im Rahmen der Veranstaltung **„Liebe geht durch den Magen“** werden dabei polnische Gerichte und ihre Geschichte vorgestellt.

Auch für polnische Muttersprachler*innen ist das Angebot groß. Seit September 2018 trifft sich im SprachCafé die wohl einzige polnischsprachige Krabbelgruppe Berlins. „Dies ist eine sehr sensible Zeit, sowohl für die Babys als auch für ihre Eltern“, betont Agata Koch, Mitbegründerin und Vorsitzende des Vereins. „Daher ist der Austausch in der Muttersprache von fundamentaler Bedeutung.“ Pol*innen, die vor nicht allzu langer Zeit nach Berlin gekommen sind, haben im SprachCafé außerdem die Möglichkeit, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern.

Zudem kooperiert das SprachCafé Polnisch mit anderen interkulturellen Organisationen in Berlin. Unter dem gemeinsamen Bezugspunkt der „Zwei- und Mehrsprachigkeit“ vermitteln die Akteure ihr Wissen über die verschiedenen Kulturen, organisieren Kunstworkshops sowie interkulturelle Ausstellungen. Am 21. Februar 2019 findet die Vernissage der Ausstellung **„Was uns bewegt“** statt. In dieser stellen zwölf in

Berlin lebende Künstler*innen aus neun verschiedenen Ländern ihre aktuellen Werke vor.

Die Seminarreihe für Eltern und pädagogische Kräfte wird auch in diesem Jahr fortgesetzt. Dieses bietet wertvolles Wissen, Tipps aus der Praxis sowie Erfahrungsaustausch. Dieses Mal ist MaMis en Movimiento e.V. der Träger des Projektes und das SprachCafè sein Partner. Das Projekt wird vom Bezirksamt Pankow im Rahmen des Masterplans Integration und Sicherheit gefördert.

„Der Katalysator für die Gründung des SprachCafés war Berlin-Pankow als Bezirk selbst“, erklärt Agata Koch. „Da hier viele Menschen mit Migrationshintergrund leben, besteht auch der Bedarf, diese verschiedenen Kulturen zusammenzuführen. Mit dem SprachCafé Polnisch wollen wir all das Schöne zeigen, das aus Polen kommt. Schließlich gibt es davon so viel.“

Falls Sie mehr über das SprachCafé Polnisch erfahren wollen, klicken Sie **hier**. In dem zweisprachigen **Kalender** finden Sie außerdem alle bevorstehenden Veranstaltungen für das Jahr 2019.

29.08.2021 - <http://www.oder-partnerschaft.eu/aktuelles/2019/10874>